

Klaus Wiehl, M.A.

Geboren 1984 in Marktredwitz; 2004-2011 Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Germanistischen Linguistik und Amerikanistik an der Universität Bayreuth und der Washington & Lee University in Lexington/USA; 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Philologie in Würzburg.

Dissertationsvorhaben:

„Die Aneignung des Lebens durch den Krieg. Bellizistische Diskurse vom 30jährigen Krieg bis zu den Befreiungskriegen.“

Das Dissertationsvorhaben will sich mit den unterschiedlichen Modi der Wahrnehmung, Beschreibung und Bewertung des Krieges in literarischen und wissenschaftlichen Texten vom 17. bis ins frühe 19. Jahrhundert beschäftigen. Die Ausgangshypothese ist dabei, dass das Leben des Menschen als Einsatz im Krieg und damit die gesamtkulturelle Bedeutung des Dispositivs ‚Krieg‘ in den diskursiven Ausprägungen fundamentale Transformationen durchläuft – von Verlust und Zerstörung hin zu Gewinn und sogar (re-)produktiver Lebenskraft für das Individuum und den Staat. Als Hauptakteur im Krieg stehen die verschiedenen Typen von Soldaten im Fokus, die in den jeweiligen paradigmengestaltenden Kriegen zum Einsatz kommen – im 30jährigen Krieg, im 7jährigen Krieg und in der Zeit der Napoleonischen und der Befreiungskriege. Beim Versuch, die Wandlungen der soldatischen Attribute in den Blick zu nehmen, vernetzt das Dissertationsvorhaben ein sehr heterogenes Textkorpus. Darin enthalten sind sowohl militärische Handbücher und Pamphlete, patriotische Kriegslieder als auch Lebensbeschreibungen und literarische Texte von und über Soldaten sowie eine Vielzahl von Dramen mit unterschiedlichen Gesellschaftskonzepten vor dem Hintergrund von Krieg und Militär. An diesen Texten sollen die als wirkmächtig beschriebenen Argumentationen sichtbar gemacht werden, die das Sterben und Leben für den Krieg legitimieren und motivieren.

Betreuer:

Prof. Dr. Ethel Grace Matala de Mazza, Institut für deutsche Literatur, Humboldt-Universität Berlin
PD. Dr. Harald Neumeyer, Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Bayreuth

Publikationen:

Thomas Pynchon: *Gravity's Rainbow*. In: *Literatur und Wissen. Ein interdisziplinäres Handbuch*. Hg. v. Harald Neumeyer, Roland Borgards, Nicolas Pethes, Yvonne Wübben. Stuttgart, Weimar 2012 (im Druck).

Vorträge:

Die Poetologie der Biologie: Franz Kafkas „Forschungen eines Hundes“ und Johann Jakob von Uexkülls „Umweltlehre“. Vortrag zur Tagung der Deutschen Kafka-Gesellschaft „Kafkas Narrative Verfahren“ in Marburg 2011

Kontakt:

klaus.wiehl(at)gmx.de